



FrauenMachtPolitik

Frauenpolitik im demographischen Wandel

Herzlich willkommen

zur frauenpolitischen Konferenz im Kreis
Unna

Schwerpunktthema: **Frauen und Arbeitsmarkt**

- Bundesweit: Abbau von Angeboten zum Thema „Frau und Beruf“
- NRW: Schließung von 46 Regionalstellen mit der Begründung: Gleichstellungspolitische Fragestellungen sind in vielfältigen Strukturen verankert, die Arbeit wird nicht mehr benötigt und als Doppelstruktur gesehen.
- Kreis Unna: die KFF Unna/Kamen und das ZeFF Schwerte stellen die Arbeit zum Ende des Jahres die Arbeit ein. Das ZeFF Lünen/Werne hat eine EU-Auslauffinanzierung für ein neues Projekt mit anderen Inhalten gestellt.

Ist nach 18 Jahren der Auftrag erledigt, sind die Ziele erreicht?

Daten und Fakten zur Entwicklung der Chancengleichheit von Frauen und Männern

- die Frauenerwerbsquote ist leicht gestiegen, aber ein weiterer Anstieg ist ohne Veränderungen der Rahmen-Bedingungen (Kinderbetreuung) nicht möglich.
- Frauen arbeiten mehr in TZ oder geringfügig
- Frauen sind bei den Berufsgruppen Beamte und Selbständige unterrepräsentiert
- Verknappung des Lehrstellenangebots geht überwiegend zu Lasten von jungen, gut ausgebildeten Frauen
- Frauen sind stärker von Langzeitarbeitslosigkeit betroffen und gehen in die „stille Reserve“
- Frauen werden an WB entsprechend der Zielquote beteiligt, gleichzeitig gab es aber einen drastischen Rückgang der Gesamtzahlen der geförderten WB

Daten und Fakten

- Berufsrückkehrerinnen sollten mit 10 % an dem Förderinstrumenten der Agentur beteiligt werden, erreichen jedoch nur eine Quote von 2 %
- Hochqualifizierte Frauen über 30 verdienen deutlich weniger als Männer
- Nur 30% der Führungskräfte sind Frauen

Frauenarbeitslosenquoten im Kreis Unna

September 2006

• Kreis Unna	F: 19,5 (15,0)	12.577 Frauen
• Bergkamen	F: 23,1 (16,3)	1.772 Frauen
• Böhnen	F: 17,7 (12,7)	478 Frauen
• Fröndenberg	F: 16,1 (11,8)	543 Frauen
• Holzwickede	F: 13,4 (12,7)	382 Frauen
• Kamen	F: 19,0 (15,1)	1.392 Frauen
• Unna	F: 16,7 (13,4)	1.717 Frauen
• Werne	F: 15,8 (11,3)	744 Frauen
• Lünen und Selm	F: 17,8 (16,0)	4.199 Frauen
• Schwerte	F: 12,9 (10,9)	1.350 Frauen

Altersstruktur der arbeitslosen Frauen im Kreis Unna

• Insgesamt	12.577
• unter 25 Jahre	1.212
• <i>unter 18 Jahre</i>	<i>36</i>
• <i>18 bis unter 20 Jahre</i>	<i>233</i>
• <i>20 bis unter 25 Jahre</i>	<i>943</i>
• 25 Jahre und älter	11.365
• <i>25 bis unter 50 Jahre</i>	<i>8.308</i>
• <i>50 bis unter 55 Jahre</i>	<i>1.632</i>
• <i>55 bis unter 58 Jahre</i>	<i>1.057</i>
• <i>58 Jahre und älter</i>	<i>368</i>

Warum sind Frauen häufiger von Arbeitslosigkeit betroffen als Männer?

- Berufswahl beschränkt sich noch häufig auf den traditionellen Frauenberufe
- Manche Arbeitgeber stellen Frauen im gebärfähigem Alter ungern ein
- Traditionelles Familienbild
- Brüche in der Erwerbsbiografie wegen Familienphase oder Pflege
- Fehlende verlässliche Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Defizite im Bereich aktuelles Wissen im speziellen Berufsfeld durch Unterbrechung der Erwerbsbiografie
- Frauen mit Kindern können nur eingeschränkt flexible Arbeitszeiten wahrnehmen
- Es gibt zuwenig TZ-Stellen insgesamt und zu wenig qualifizierte TZ
-

Frauenspezifische Angebote für arbeitslose Frauen im Kreis Unna

- **Regionalstellen Frau & Beruf noch bis Ende 2006:**
frauenspezifisch, individuell, niederschwellig & kostenlos für die
Zielgruppen: Wiedereinsteigerinnen, Alg I und II Empfängerinnen, Frauen mit Karriereplänen oder FB-Bedarf, Migrantinnen, Schülerinnen, LehrerInnen, Ausbildungsverantwortliche und Betriebe, Existenzgründerinnen
Angebote: Einzel- und Gruppenberatung, Seminare und Veranstaltungen, Infomaterial, Vernetzungen
Strukturpolitischer Auftrag: Mitarbeit in arbeitsmarktpolitischen Gremien zur Verankerung von frauenrelevanten Aspekten, Initiierung und/oder Mitwirkung bei regionalen und landesweiten Projekten

Angebote der Agentur für Arbeit und der ARGE im Kreis Unna

- **Zielgruppen:**
Alg I und II BezieherInnen
- **Angebote:**
eingeschränkte Beratung aufgrund hoher Fallzahlen
Arbeitsvermittlung
Ausgabe von Bildungsgutscheinen
Vermittlung in Maßnahmen und Qualifizierungen

EU-finanzierte frauenspezifische Projekte in Dortmund, Kreis Unna und Hamm

- **Regionen Stärken Frauen**

Einzelprojekte mit unterschiedlichen Zielrichtungen:

Konzeptentwicklung, Datenanalyse, Bedarfsanalyse und Entwicklung von Qualifizierungsmodulen, Qualifizierungsangebote, Coaching, Aufbau einer Agentur für Kinderbetreuung

Zielgruppen:

vorwiegend Frauen im Beruf, Führungsfrauen, Unternehmerinnen, ein Projekt für Wiedereinsteigerinnen

Was fehlt arbeitslosen Frauen im Kreis Unna?

- Durch die Schließung der Regionalstellen ab 2007 fehlen die frauen- und mädchenspezifische Angebote zum Thema Frauen und Arbeit
- Es gibt keine Orientierungsmaßnahmen für Wiedereinsteigerinnen
- Es gibt insgesamt zuwenig Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebote für Frauen
- Maßnahmen sind häufig zu kurz, um qualifizierte Kenntnisse zu erwerben
- Es gibt zu wenig Angebote in Teilzeit
- Wiedereinsteigerinnen werden nur begrenzt mit Bildungsgutscheinen der Arbeitsagentur versorgt
- Landes- und EU-Programme zielen verstärkt auf erwerbstätige Frauen ab, dadurch kommen sie für arbeitslose Frauen nicht in Frage

Die wichtigsten drei Faktoren des demographischen Wandels



- Die Bevölkerungszahl nimmt ab
- Das durchschnittliche Alter der Bevölkerung und die Lebenserwartung steigen
- Der Anteil der Migrantinnen und Migranten an der Gesamtbevölkerung nimmt zu

Fragestellung

1. Was haben wir an Strukturen?
2. Was davon / daran ist gut?
3. Was können wir dazu beitragen,
das Thema im demografischen Wandel
weiter zu entwickeln?